Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. Hachfeld
in Posen.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
J. Klugkist
in Posen.

Nr. 415

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 16. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Wahlresultate.

Berlin, 16. Juni. [Priv.-Telegr.] An weiteren Wahlergebnissen ist zu melden, daß die freisinnige Volkspartei in folgende Stichwahlen kommt: in Karlsruhe mit den Nationalliberalen, in Namslau mit den Konservativen. Die süddeutsche Volkspartei hat in Kaiserslautern eine Stichwahl mit den Nationalliberalen. Die freisinnige Volkspartei verlor weiterhin Potsdam, Gandersheim, Sonneberg, Gotha, Aurich.

Berlin, 16. Juni. [Priv.-Telegr. der „Pos. Zeitung."] In Württemberg sind die Volksparteiler Payer, Hartmann, Pflüger, Conrad, Haußmann und Kercher gewählt, die Volksparteiler Ehni, Hähnle, Schnaidt, Galler, Speiser und Haag kommen in sichere Stichwahlen. Das nationalliberal-konservative Kartell hat nur Gültlingen behauptet. — In Varel findet Stichwahl zwischen Träger und dem Sozialdemokraten statt. — In Meiningen findet wahrscheinlich Stichwahl zwischen dem freisinnigen und nationalliberalen Kandidaten statt.

Berlin, 16. Juni. In Schlettstadt ist Pöhlmann (Deutsch-Elsässer) gewählt. — In Mülhausen i. Elsaß ist Büb (Sozialist) gewählt. — In Hagenau wurde Prinz Alexander von Hohenlohe (Konf.) gewählt. — In Donaueschingen findet Stichwahl zwischen von Hornstein (Bund der Landwirthe) und Wacker Centrum) statt. — In Oberndorf: Stichwahl zwischen Galler (Volksp.) und Egelhaaf (Nationalliberal). — In Hof: Stichwahl zwischen Münch-Färber (Nationalliberal) und Löwenstein (Sozialdemokrat). — Regensburg: Lama (Zentrum) wurde gewählt. — Sorau: Stichwahl zwischen von Plötz (konf.) und Lux (Soz.) — Ansbach: Stichwahl zwischen Kröber (Volksp.) und Beckh (Bauernbund). — Osnabrück: Stichwahl zwischen Wamhoff (natlib.) und v. Schele (Welfe). — Metz: Haas (klerik. Elsässer) gewählt.— Frankfurt a. O.: Stichwahl zwischen Haake (freis. Vereinig.) und Metzner (Sozd.) — Constanz: Stichwahl zwischen Hug (Centr.) und Heilig (natl.) — Wahlshut: Stichwahl zwischen Schuler (Zentr.) und Krafft (natl.) — Siegkreis-Waldbröl: Lingens (Zentr.) gewählt.— Cleve-Geldern: Markaur (Zentr.) wird sicher gewählt werden. — Düren-Jülich: Hompesch (Zentr.) gewählt. — Cöslin-Colberg: Wahl Gerlachs (konserv.) gesichert. — Sondershausen: Stichwahl zwischen Pischel (natl.) und Bock (Sozd.) — Tilsit-Niederung: Stichwahl zwischen Käswurm (konf.) und v. Reibnitz (freis.) — Mülheim-Wipperfürth: Stichwahl zwischen Witt (Zentr.) und Meist (Soz.)

Berlin, 16. Juni. Bis heute Vormittags 10 Uhr sind 135 Wahlresultate bekannt; davon 16 Sozialisten, 11 Ultramontane, 8 Konservative, 2 Nationalliberale, ferner je ein Mandat der freisinnigen Vereinigung, der freisinnigen Volkspartei, Antisemit, Deutschelsässer, Elsässer. Es sind 93 Stichwahlen erforderlich.

Berlin, 16. Juni. Bis heute Mittag sind 174 Resultate bekannt. Gewählt sind 7 Konservative, 7 Nationalliberale, 2 deutsche Reichspartei, 1 freisinnige Vereinigung, 23 Zentrum, 6 freisinnige Volkspartei, 16 Sozialdemokraten, 1 Antisemit, 1 Pole, 3 Elsässer und 1 Däne. Außerdem 106 Stichwahlen.

Arnswalde, 16. Juni. [Priv.-Telegr.] Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten erhielt Rektor a. D. Ahlwardt 6073, Landrath v. Bornstedt (konf.) 2075, Ernst (freis.) 1182, Millard 525 Stimmen. Aus 17 Ortschaften stehen die Ergebnisse noch aus, der Sieg Ahlwardts in der Stichwahl ist zweifellos.

Fraustadt, 15. Juni. [Priv.-Telegr. Wahlergebniß.] Bei der heute im Wahlkreise Fraustadt-Lissa vollzogenen Wahl eines Abgeordneten für den Deutschen Reichstag erhielten Stimmen: der konservative Landrath von Hellmann 3676, der freisinnige Landgerichtsrath Kolisch 2582, der Pole von Chlapowski 2828, der Propst Lic. Tasch 1507, die Sozialdemoraten Nikolaj Kraszewski 113 und Stolpe 6, der Antisemit von Liebermann-Sonnenberg 18. In der Stadt Fraustadt erhielten Stimmen: von Hellmann 163, Kolisch 698, von Chlapowski 27, Tasch 68 und Kraszewski 102, zusammen 1058 Stimmen. Im Jahre 1890 stellte sich das Wahlresultat folgendermaßen: Der konservative Landrath von Hellmann 4066, der freisinnige Landgerichtsrath Kolisch 2852, der Pole Fürst Radziwill 3819 und der Sozialdemokrat Fläschel 17 Stimmen. In der Stadt Fraustadt erhielten: von Hellmann 128, Kolisch 815, Fürst Radziwill 136 und Fläschel 16 Stimmen; zusammen 1095 Stimmen.

Wahlresultate des Wahlkreises Posen Stadt und Land.

Bezirk	Nähere Bezeichnung des Bezirks	Herse	Hoffmeyer	Cegielski	Szymanski	Morawski
	Transport . .	3122	2466	4233	1422	1046
	Neuhof	—	—	10	13	—
	Glowno	13	23	128	14	8
	Zlotnik	—	121	24	—	—
	Baborire	—	21	—	—	—
	Napachanie	—	42	79	1	1
	Kicin	3	46	42	3	1
	Chartowo	4	11	34	1	1
	Suchylas	—	28	—	9	—
	Baranowo	—	50	79	1	1
	Wierzenica	—	—	51	—	—
	Lawica	—	18	81	28	—
	Babki	—	2	96	—	—
	Kozieglowy	—	—	51	2	—
	Wiry	18	16	126	19	2
	Solacz	—	27	1	—	—
	Wronczyn	—	—	344	—	—
	Krzesiny	—	2	70	—	—
	Lagiewnik	—	13	6	—	—
	Owinsk	—	100	81	—	1
	Gruszczyn	3	19	83	—	—
	Golencin	2	28	1	—	1
	Pamiontkowo	—	5	145	—	—
	Schwersenz-Dorf	1	14	26	—	—
	Pawlowice	—	24	98	—	—
	Gluchowo	—	14	109	43	3
	Baranowo	—	50	79	—	1
	Trczebow	—	—	344	—	—
	Chmienik	—	146	59	—	2
	Jasin	8	35	30	—	—
	Rabowice	—	21	—	—	—
	Kruszewce	1	3	40	—	—
	Zegrze	—	4	97	17	3
	Rataj	2	3	30	7	4
	Wintary	7	7	50	82	1
	Golencin	2	28	1	—	—
	Sedan	—	49	—	—	—
	Gurtschin	7	20	206	59	11
	Radojewo	1	61	3	—	—
	Morasko	—	25	13	—	—
	Prämnitz	—	18	13	—	—
	Wierzenica	—	—	51	—	—
	Summa . .	3194	3540	6994	1721	1087

a— **Kriewen,** 15. Juni. Von 297 stimmberechtigten Personen betheiligten sich 223 an der Wahl. Es fielen auf den Rittergutsbesitzer Fürsten Zdzislaw Czartoryski zu Stielec (Pole) 189, auf den Rittergutsbesitzer Frhrn. v. Gersdorff zu Parsko (konf.) 21, auf den Landgerichtsrath Kolisch in Lissa (freis. Vereinigung) 13 Stimmen. — In Jerka erhielten Fürst Czartoryski 140, Frhr. v. Gersdorff 2 Stimmen.

n. **Tremessen**, 15. Juni. In den beiden hiesigen Wahlbezirken haben erhalten: v. Koscielski 337, Graf Solms 101, Eugen Richter 24, Geheimrath Nollau 2, Oberlehrer Kownatzki 2, Kaufmann Goge 1, Sozialist Berfuß (Berlin) 4, Antisemit Lehrer Priebe-Argenau 4 Stimmen.

O. **Rogasen,** 15. Juni. Bei der heutigen Wahl zum Reichstage wurden abgegeben für Graf Kwilecki 302, für den Bauern Manthey in Schweinert-Hauland 195, für Abg. Rickert 216 Stimmen, Stöcker erhielt 3, Bebel 2, Eugen Richter 1, Bennigsen 1 Stimme. Fünf Stimmzettel waren leer, drei wurden für ungiltig erklärt. Im Ganzen wurden hier 731 Stimmen abgegeben.

X. **Wreschen,** 15. Juni. Zur Wahl war die Stadt in zwei Wahlbezirke eingetheilt. Im ersten Wahlbezirke waren 489 eingeschriebene Wähler, von denen 291 wählten, im zweiten Bezirk wählten von 370 Wählern 171. Es erhielt: Rechtsanwalt Dr. v. Dziembowski-Posen 333, Rittergutsbesitzer v. Mollard-Gora 109, Oberbürgermeister Baumbach-Danzig 7, Redakteur Knapowski-Posen 7, Professor Virchow-Berlin 1, Fürst v. Radolin-Jarotschin 1, Bäckermeister Adolf Ziegler hier 3, Kaufmann Hugo Ehrenfried hier 1, Abg. Rickert-Danzig 1 Stimme.

√ **Wongrowitz,** 15. Juni. An der heutigen Reichstagswahl betheiligten sich in der hiesigen Stadt 75 Prozent der Wähler. Gewählt wurden: Dr. Komierowski-Niezuchowo mit 354 Stimmen, Geheimer Regierungsrath Nollau mit 145 Stimmen, Professor Virchow mit 117 Stimmen, Albrecht (Agrarier) mit 6 Stimmen, Golibrodzki (Sozialist) mit 3 Stimmen, Graf Klinckowström mit 1 Stimme, Rudolph Uecker hier mit 1 Stimme.

⊙ **Moschin,** 15. Juni. Bei der Wahl erhielt hier der deutsche Kandidat Rittergutsbesitzer Graßmann-Koninko 107 Stimmen, der Pole 110.

♂ **Santomischel,** 15. Juni. Es erhielten hier Kaufmann Kubicki-Schroda 85, Landschaftsrath Graßmann-Koninko 51 und Amtsrichter Bassenge-Pudewitz 4 Stimmen. — Von 206 Wählern haben 140 ihre Stimmen abgegeben.

v. **Tirschtiegel,** 15. Juni. Bei der heutigen Reichstagswahl wurden von 496 eingeschriebenen Wählern 341 gültige Stimmen abgegeben. Davon erhielten Frhr. von Unruhe-Bomst 175 Stimmen, Propst Enn in Betsche 86 Stimmen, Rechtsanwalt Fahle in Schwiebus 72 Stimmen, Graf zu Dohna auf Hiller-Gärtringen 5 Stimmen, Redakteur Oswald Zimmermann in Dresden 2 Stimmen, Ahlwardt in Berlin 1 Stimme. — Im Wahlbezirk Schloß Tirschtiegel wurden 33 Stimmen abgegeben, die sämmtlich auf den Grafen zu Dohna fielen.

Posen, 16. Juni. Grätz-Kosten: Prinz Czartoryski. — Kröben: Fürst Adam Czartoryski. — Fraustadt-Lissa: Es erhielten: Grabowski (Pole) 2828, v. Hellmann (konf.) 3676, Kolisch (frs.) 2583 Stimmen. — Schrimm-Schroda: Kaufmann Kubicki (Pole) gewählt. — Wreschen-Pleschen: Dr. v. Dziembowski. — Krotoschin: Dr. v. Jazdzewski. — Adelnau: Fürst Radziwill. — Gnesen: Dr. v. Komierowski. — Inowrazlaw: v. Koscielski.

Berlin, 16. Juni. Bis heute Nachmittag 2 Uhr sind 215 Wahlresultate bekannt geworden; davon entfallen 15 auf die Konservativen, 11 auf die Nationalliberalen, 4 auf die Reichspartei, 1 auf die freis. Vereinigung, 38 auf das Zentrum, 6 auf die freis. Volkspartei, 16 auf die Sozialdemokraten, ein auf die Antisemiten, 3 auf die Polen, 5 auf die Elsässer, ein auf die Dänen. 114 Stichwahlen sind erforderlich.

Kaiserslautern: Stichwahl zwischen Brunck (Natlib.) und Mayer (Volksp.). — Zweibrücken: Stichwahl zwischen Adt (Natlib.) und Reeb (Zentrum). — Germersheim: Stichwahl zwischen Brünings (Natlib.) und Baumann (Zentr.) — Landau: Bürklin (Natlib.) ist gewählt. — Speyer: Stichwahl zwischen Klemm (Natlib.) und Ehrhardt (Sozd.). — Ragnit-Pilkallen: Graf Kanitz (Konf.) ist gewählt. — Arnsberg-Meschede ist Fusangel gewählt. — Meiningen: Stichwahl zwischen Paasche (Natlib.) und Weigt (Freis. Volkspartei). — Saarbrücken: Boltz (Natlib.) gewählt. — Siegen: Stichwahl zwischen Stöcker (Konf) und Dresler (Nationallib.) — Hadersleben: Däne Johannson gewählt. — Flensburg: Stichwahl zwischen Jebsen (Natlib.) und Mahlke (Sozialist). — Karlsruhe: Lender (Zentr.) gewählt. — Kempten: Fritzen (Zentrum) gewählt. — Bayreuth: Beyerlein (Natlib.) gewählt. — Aurich: Kruse (Nationalliberal) wurde gewählt. — Eupen: Bock (Zentrum) wurde gewählt. — Oldenburg: Stichwahl zwischen Major Hintze (freis. Vereinig.) und Hug (Soz.) — Varel: Stichwahl zwischen Träger (freis. Volksp.) und Hug (Soz.). — Delmenhorst: Graf Gahlen (Zentrum) ist gewählt. — Braunsberg: Krebs (Zentrum) gewählt. — Naumburg: Stichwahl zwischen Günther (natlib.) und Hoffmann (Soz.). — München-Gladbach: Kehler (Zentrum) gewählt. — Calw: Gütlingen (Reichspartei) gewählt. — Rettweil: Hausmann (Volkspartei) gewählt. — Oehringen Hartmann (Volkspartei) gewählt. — Krailsheim: Pflüger (Volkspartei) gewählt. – Cannstadt: Stichwahl zwischen Schmidt (Volkspartei) und Callenberg (natlib.) — Böblingen: Kercher (Volkspartei) gewählt. — Tübingen: Payer (Volkspartei) gewählt. — Cottbus-Spremberg: Stichwahl zwischen Werdeck (konf.), Schulz (Soz.) — Friedberg-Hessen: Stichwahl zwischen Oriola (natlib.) und Behr (Antisemit). — Mühlhausen (Thüringen) Stichwahl zwischen Klemm (Reichspartei) und Aeustergerling (Soz.). — Bromberg: Stichwahl zwischen Falkenthal (Bund der Landwirthe) und Czarlinski (Pole). — Gebweiler: Gürber (Elsässer) gewählt. — Schlettstadt: Pöhlmann (für die Militärvorlage) gewählt. — Zabern: Höfel (Reichsp.) gewählt. — Metz: Hans (Zentrum) gewählt. — Heidelberg: Stichwahl zwischen Weber (natlib.) und Gehrke (fr. Vp.) — Neuhaldensleben: Hosang (nat.-lib.), Aschersleben: Placke (nat.-lib.-konserv. Kandidat) gewählt. — Württemberg dreizehnter Wahlkreis: Wengert (Zentr.); vierzehnter Wahlkreis: Vandleon (nat.-lib.); fünfzehnter Wahlkreis: Gröber (Zentr.); sechszehnter Wahlkreis: Braun (Zentr.); siebzehnter Wahlkreis: Rambold (Zentr.) gewählt. Insgesammt in Württemberg gewählt zwölf Abgeordnete, davon sechs Mitglieder der Volkspartei, vier Mitglieder des Zentrum, ein Deutschparteiler, ein Konservativer; fünf Stichwahlen sind erforderlich, worin betheiligt sind fünf Deutschparteiler (Nationalliberale), vier Volksparteiler, ein Sozialdemokrat. — Lahr i. Baden: Stichwahl zwischen Schaettgen (Zent.) und Sander (nat.-lib.). —

Freiburg i. Baden: Stichwahl zwischen Winterer (natl.) und Marbe (Zentr.) — Hildesheim: Stichwahl zwischen Sander (natl.) und v. Hodenberg (Welfe). — Koblenz: Wellstein (Zentr.) gewählt. — Malmédy: Prinz Arenberg (Zentr.) für die Militärvorlage gewählt. — Straßburg-Land: Bostetter (Zentr.) für die Militärvorlage. — Saarburg: Küchly (Elf.) gewählt. — Löwenberg: Holleuffer (Kandidat der Konservativen, Nationalliberalen, des Bundes der Landwirthe und des Zentrums) gewählt. — Minden in Westfalen: Roon (konf.-antisem.) gewählt. — Prenzlau: Winterfeldt (konf. Bund der Landwirthe) gewählt. — Konstanz: Hug (Zentr.) gewählt. — Annaberg in Sachsen: Stichwahl zwischen Böhme (natlib.-konf.) und Grenz (Soz.). — Lörrach: Stichwahl zwischen Schüler (Zentr.) und Blankenhorn (natlib.) — Herzogthum Altenburg: Baumbach (Reichsp.) gewählt. — Neuß: Weidenfels gewählt. — Eisenach: Stichwahl zwischen v. d. Osten (natlib.) und Kasselmann (freis.). — Glogau: In 91 Ortschaften für Mager (freis.) 4813, für Schulz (konf.) 3538, für Stolpe (Soz.) 2160 Stimmen abgegeben. — Neuwied: Bender (Zentr.) gewählt.

Straßburg, 16. Juni. Nach dem Bekanntwerden des Wahlresultats fand gestern hier eine Demonstration der Sozialisten und Protestler in der „Taverne Alsacienne" statt. Auf der Straße sammelten sich etwa 200 Menschen an, Hochrufe auf Bebel und auf Frankreich ertönten. Die Polizei nahm einige Arretirungen vor. Die Menschenmassen konnten bald mit Hülfe von Militärpatrouillen zerstreut werden. Es wurde keinerlei Widerstand geleistet. Verwundungen sind nicht vorgekommen.

Amtliches.

Berlin, 15. Juni. Geh. Ober-Reg.-Rath und vortragender Rath im Ministerium des königl. Hauses Graf v. Unruh ist zum Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rath mit dem Range eines Raths erster Klasse und Direktor in dem genannten Ministerium ernannt.

Deutschland.

— Schreckliche Enthüllungen über die Handelsvertragsverhandlungen mit Rußland bringt die „Kreuzztg." Sie ist in der glücklichen Lage, aus bester Quelle mitzutheilen, Rußland habe den „Gegenvorschlag" gemacht, seinen Zolltarif dahin abzuändern, daß gewisse Importartikel bei der Einfuhr aus Ländern, welche Rußland die Meistbegünstigung nicht einräumen, nur mit Zuschlägen von 15, 20 oder 30 Proz. zugelassen, während für die Meistbegünstigung nur für Sensen und Sicheln, Handwerkszeuge, Maschinen und Apparate, landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe unerhebliche Zollherabsetzungen gewährt werden sollten. Nachdem die „Kreuzztg." sich nach Herzenslust darüber empört hat, daß die deutsche Reichsregierung diese Vorschläge nicht sofort in den Papierkorb geworfen habe, und die Hoffnung ausgesprochen, daß dem deutschen Volke nun endlich die Augen aufgehen würden, wird ihr doch ob ihrer Unverschämtheit bange. Und so fügt die Redaktion ihrem eigenen Artikel eine Nachschrift zu, wonach es sich um eine ältere Erklärung der russischen Regierung handelt, welche seinerzeit deutscherseits eine entschiedene Ablehnung erfahren habe. Welcher Werth den Informationen der „Kreuzztg." beizulegen ist, ergiebt sich aus der umgehenden Erklärung des Reichskanzlers, „daß der deutschen Regierung ein Vorschlag dieser oder ähnlicher Art von Seiten der russischen Regierung zu keiner Zeit gemacht worden ist." Nachdem Graf Caprivi die „Berichtigung" unter Berufung auf das Preßgesetz in der „Kreuzztg." erzwungen hat, versucht die „Kreuzztg." einen neuen Rückzug, indem sie andeutet, „der Gegenvorschlag" sei zwar in Petersburg beschlossen gewesen, er sei aber „noch" nicht nach dem Auswärtigen Amt gelangt. Die „Enthüllungen" der „Kreuzztg." stehen von jeher auf derselben Höhe, wie diejenigen Ahlwardts.

— Ueber Betheiligung der Minister am Wahlakt berichten die Berliner Blätter: Graf Caprivi wählte gegen 11 Uhr im Wahllokal des Kaiserhofs. Er trug einfache Generalsuniform und trat mit leichter Verbeugung an den Vorstandstisch heran. Bei seinem Eintritt erhoben sich die Herren vom Bureau; der Reichskanzler überreichte dem Vorsitzenden seinen Zettel und entfernte sich schweigend. Im Kaiserhof erschienen ferner zur Wahl der Justizminister v. Schelling mit seinem Bruder, dem Vizekonsul, sowie der sächsische Gesandte Graf von Hohenthal und von Bergen. Im Leipziger Garten übte schon Vormittags Staatssekretär von Stephan sein Wahlrecht aus.

— Die gesammte Garnison hatte in Berlin am gestrigen Wahltage Kasernendienst. Die Truppen rückten also weder zum Schießen noch zum Exerziren aus. (An dem Tage der Reichstagswahl im Jahre 1890 ist bekanntlich die Berliner Garnison durch den Kaiser alarmirt worden, wodurch die Berliner Bevölkerung in die größte Beunruhigung versetzt wurde. — Red.) Die Postbeamten erhielten zwei bis vier Stunden Urlaub. Die Betheiligung an der Wahl war bis Mittag mäßig. Die Sozialdemokraten hatten, wie man der „Bresl. Ztg." meldet, selbst ihre Frauen zum Wahldienst herangezogen. Ueber Wagners Bild, das die Konservativen in ihrem Hauptquartier aufgestellt, hatten sie Wahlaufrufe für Fischer geklebt, die gar nicht zu beseitigen waren. Die Konservativen hatten (wie schon mitgetheilt. — Red.) in den letzten Tagen 200 000 Wahlflugblätter vertheilt, heute wurden sie überrascht, daß von den Antisemiten, denen Wagner nicht antisemitisch genug ist, Flugblätter für Dr. Bachler vertheilt wurden. Die Nationalliberalen waren die am wenigsten Rührigen. Die Freisinnigen dagegen entfalteten eine energische Agitation, zumal ihr Besitzstand der allseitig angefochtenste war. Bemerkenswerthe Zwischenfälle haben sich nicht ereignet.

Halle, 15. Juni. Die Verhaftung Kunerts ist wegen der Veröffentlichung der Militärgerichtserkenntnisse, über welche er im Reichstag gesprochen hatte, erfolgt.

Lokales.

Posen, 16. Juni.

p. **Von der Warthe.** Auf die Bordsteine des Mittelpfeilers der Wallischeibrücke ist gestern ein Floß aufgefahren. Dasselbe wird gegenwärtig auseinandergehauen, um es wieder frei zu machen.

p. **Feuer.** In der letzten Nacht brannte in Dembsen ein Wohnhaus nieder. Hülfe war aus Wilda und den umliegenden Ortschaften in kurzer Zeit zur Stelle.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern zwei Bettler, zwei Arbeitsburschen, die schon seit längerer Zeit sich in Jersitz obdachlos umhertreiben, und ein Arbeiter in der Schlosserstraße, der 60 Pfund Lumpen gestohlen hatte. — Gestohlen wurde einer Arbeiterfrau aus unverschlossener Wohnung ein Beutel mit Geld. Der Dieb, ein hiesiger Schulknabe, ist ermittelt. — Gefunden sind eine goldene Damenuhr, ein Paar Trikothandschuhe, ein Strickstrumpf, ein Uhrgehänge, ein Haarpfeil und ein Fischbeinstock mit Gummikugeln.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 15. Juni wurden gemeldet:

Aufgebote.

Vize-Feldwebel Karl Ernst Hake mit Leokadie Karkiewicz.

Eheschließungen.

Kaufmann Leib Taud mit Mathilde Kurniker.

Geburten.

Ein Sohn: Schneider Johann Gnacy, Fleischer Franz Adamski. Kaufmann Bronislaus Kollat.

Eine Tochter: Schneider Karl Ilski. Schuhmacher Wladislaus Lesniewicz. Arbeiter Edmund Kasprowicz.

Sterbefälle.

Valentin Sommer 5 Mon. Klempner Julius Karnowski 32 J. Sophie Malinowska 1 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 16 Juni.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Goldarbeiter Harmsen a. Glogau, Reg.-Baumeister Czygan a. Breslau, Stadtbaurath Sonnabend a. Stargardt. Rittergutsbesitzer Falkenheyn a. Wronczyn, die Kaufleute Friedländer, Levy, Demant u. Roeßler a. Berlin, Horst a. Greiz, Miesler aus Breslau, Münz u. Meichßner a. Leipzig.

Hotel Victoria (W. Kamieński). [Fernsprech-Anschl. Nr. 84.] Kaufmann Ulmann a. Thorn, Ingenieur Gülich a. Berlin, Rechtsanwalt Pękosławski a. Polen u. Propst Echaust a. Wyskoc.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Staatsminister a. D und Rittergutsbesitzer Graf v. Zedlitz-Trützschler a. Großen Bohrau i. Schl., Landrath von Dziembowski a. Schloß Meseritz, die Fabrikanten Baesler aus Königsberg u. Bethge a. München, Direktor Degebrodt a. Breslau, Ingenieur Görling a. Köln, Vers.-Inspektor Hörnich a. Berlin, Assessor Nachstädt mit Gattin a. Breslau, die Kaufleute Stübe a. Berlin, Ruder a. Leipzig, Kühlinger a. Dresden, Ohlbrecht aus Aschersleben u. Rudloff a. Magdeburg.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Rentier Kierski a. Polen, Erzieher Burnandt a. Lausanne, Rittergutsbesitzer v. Piątkowski a. Schokken, Beamter Parkowski a. Słupia, die Privatiers Sauer mit Frau u. Tomaszewski a. Wilna, Fabrikant Günther a. Bielefeld, Apotheker Apelt a. Glatzow, Ingenieur Schölzke a. Bielitz, prakt. Arzt Dr. Lehmann a. Münster, Rentier Trokelzbrok a. Torgau, Bürgermeister Comintalrek a. Arolsen, die Kaufleute Nering aus Wreschen, Groß a. Pforzheim, Fröhlich a. Breslau, Brauer, Goldstein u. Sommerfeld a. Berlin, Szuster a. Bremen, Neumann a. Kassel, Schiler a. Hannover, Cohn a. Frankfurt a. M. u. Förster a. Spandau.

Theodor Jahns Hotel garni. Vers.-Inspektor Melms a. Magdeburg, die Kaufleute Stroloch a. Halle, Löwenstein, Holländer und Friedeberger a. Breslau, Hoffmann, Hietzelmann und Meyer a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Oekonom Wilkowski a. Wongrowitz, die Kaufleute Sengebusch, Droschler u. Siebert a. Berlin, Jerschke a. Breslau, Schmidt a. Frankfurt a. O., Sparringa aus Weener, Halstermann a. Mannheim u. Claus a. Leipzig.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 16. Juni.

Bernhardinerplatz. Zufuhr schwach. Der Ztr. Roggen 6,60-6,65 M., Weizen bis 7,50 M., Gerste 6,25-6,40 M., Hafer 7—7,20 M., blaue Lupine 4,50 M. Der Ztr. neues Heu 2,25 M., altes Heu 2,75 M., 1 Bund Heu 30—35 Pf. Das Schock Stroh 23—50 M., 1 Bund Stroh 45—50 Pf. Einige kleine Angebote Grünfutter. 1 Bund Luzerne 15—20 Pf., 1 Bund Klee 15—20 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 130 Fettschweine. Der Durchschnittspreis pro Ztr. lebend Gewicht 37—42 M. Kälber 30 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—28 Pf., Hammel 110—120 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 13—15—18 Pf. Rinder 20 Stück (Milchkühe mit und ohne Kälber) im Preise von 120-195 M. Fettes Schlachtvieh fehlten. Für magere Kühe der Preis pro Ztr. lebend Gewicht 17-18 M. — Alter Markt. Zufuhr in Kartoffeln schwach. Preise höher und fester. Der Ztr. Kartoffeln 1,90-2,00 M. Angebot in Geflügel schwach. 1 Paar große schwere Hühner 3-4 M., 1 Paar junge Hühner 0,90—1,50 M., 1 junge Gans 2,75—3,25-3 50 M., 1 Paar junge Enten 2,50 bis 3,20 M., 1 Paar junge Tauben 65—80 Pf. Die Mandel Eier 55 bis 60 Pf. 1 Pfund Butter 90 Pfennige bis 1,10 Mark. Der Liter Milch 10 bis 12 Pfennige. Der Liter Buttermilch 8 bis 10 Pf. Kirschen sehr knapp, 1 Pfd. Glaskirschen 35—40 Pf., 1 Pfd. Stachelbeeren 10—15 Pf., 1 halben Walderdbeeren 35—40 Pf., 1 viertel Liter Gartenerdbeeren 40—50 Pf., 1 Pfd. Feldschoten 12—15 Pf., 3 bis 4 Köpfe Salat 5 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 20—50 Pf., 1 Pfd. Spargel 40 bis 80 Pf., 1 Bund Oberrüben (4 Stück) 5 Pfennige, 2—3 Bunde Schnittlauch 5 Pf., 3 Bund kleine Möhren 20 Pf., 1 Bund Rettige 5 Pf., 2 Bund grüne Zwiebeln 5 Pf., 1 Pfd. alte Zwiebeln 10—12 Pf., 1 Bund Knoblauch 5—8 Pf., 2—3 Bund Radieschen 5-8 Pf., Morcheln wenig das Pfd. 75—80 Pf., 1 kleines Bund Wasserrüben 5 Pf., Petersilie, Sellerie unverändert. 1 kleiner Teller Pilze 15—20 Pf., 1 Gurke 15—50 Pf., 1 Pfd. Champignon 80—90 Pf., Meerrettig 5—10 Pf., Porree 8-10 Pfennige, — Wronker Platz. 1 Pfund große Aale 80—1,20 Mark, 1 Pfund Stör Fleisch 40 bis 50 Pfennige, 1 Pfund Schleie 60—65 Pfennige, 1 Pfund große Bleie 45-50 Pf., 1 Pfd. Karauschen 60-65 Pf., 1 Pfd. Barsche 45—50 Pf., 1 Pfd. Barwin 60-65 Pf., 1 Mandel Krebse 50—1,50 M. Geschäft lebhaft. Fleisch bedeutendes Angebot. Das Pfund Schweinefleisch 50—60 Pf., 1 Pfd. Karbonade. Kammstück 70—75 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 35—60 Pf., 1 Kalbskopf 40—60 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 45—70 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 65—75 Pf., 1 Schweinegeschlinge bis 3,75 M. — Sapiehaplatz. Die Mandel Eier 55—60 Pf., 1 Pfd. Butter 0,90 bis 1,10 M., 1 Paar alte schwere Hühner bis 4 M., 1 Paar junge Hühner 0,80—1 40 M., junge Gans 2,75-3,50 M. 1 Paar junge Enten 3,75-4 M., kleine 3 M., 1 Paar junge Tauben 70—80 Pf. Die Metze Kartoffeln (3½ Pfd.) 10 Pf., 1 Pfd. Spargel 40—80 Pf., 1 Pfd. Morcheln 65—75 Pf. 1 Teller Pilze 25—35 Pf., 1 Gurke 20—50 Pf., 1 Liter Stachelbeeren 10—12 Pf. ¼ Liter Erdbeeren 35—40 Pf., ¼ Liter Gartenerdbeeren 50 Pf.

Wollmärkte.

=n= **Stettin**, 16. Juni. [Orig.-Telegr. d. „Pos. Ztg."] Die Zufuhr zum heutigen Wollmarkt betrug 2500 Zentner. Anfangs war die Stimmung ruhig, im Verlauf belebte sich der Verkehr. Gute Mittelwolle brachte 115 M., geringere 104—108 M. Der Preisabschlag beträgt 15 M. gegen das Vorjahr. Die Wäsche fiel durchweg gut aus. Als Käufer traten Händler und Fabrikanten auf. Der Markt wurde fast gänzlich geräumt.

Marktberichte.

** **Berlin**, 15. Juni. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert, per 100 Liter à 100 Proz.: Unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe: am 9. Juni 1893 38 M. 20 Pf. a 38 M. 30 Pf., am 10. Juni 38 M. 20 Pf. a 38 M. 10 Pf., am 12. Juni 38 M. a 37 M. 90 Pf. a 38 M., am 13. Juni 38 M, am 14. Juni 38 M. 20 Pf. a 38 M., am 15. Juni 38 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 15 Juni

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	15 40	15 20	14 90	14 40	13 40	12 90
Weizen, gelber		15 30	15 10	14 80	14 30	13 30	12 80
Roggen		13 80	13 50	13 30	13 —	12 80	12 50
Gerste		15 10	14 40	13 40	13 10	12 60	12 —
Hafer		15 80	15 69	15 20	15 —	14 50	14 —
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 16. Juni. Nach einer Meldung des „Gaulois" leidet Präsident Carnot an einer Entzündung des Blinddarms. Der Zeitung „Lanterne" zufolge ist die Gesundheit Carnots ernstlich erschüttert und seine Umgebung sehr um sein Leben besorgt.

Börse zu Posen.

Posen, 16. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 55,20, (70er) 35,50. Loko ohne Faß (50er) 55,20, (70er) 35,50.

Posen, 16. Juni. [Privat-Bericht.] Wetter: Heiß.

Spiritus geschäftslos. Loko ohne Faß (50er) 55,20, (70er) 35,50.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 16. Juni.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	15 M. 50 Pf.	15 M. 10 Pf.	14 M. 70 Pf.
Roggen	13 „ 40 „	13 „ 20 „	13 „ — „
Gerste	14 „ 20 „	12 „ 90 „	— „ — „
Hafer	15 „ 50 „	15 „ 10 „	— „ — „

Die Marktkommission.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 16. Juni (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Notv. 15
Weizen befestigend		
do. Juni-Juli	159 —	159 —
do. Sept.-Okt.	163 50	163 25
Roggen befestigend		
do. Juni-Juli	147 25	147 75
do. Sept.-Okt.	152 25	152 —
Rüböl still		
do. Juni	49 50	49 4
do. Sept.-Okt.	49 80	49 80

		Notv. 15
Spiritus befestigend		
70er loko ohne Faß	37 70	38 —
70er Juni	35 90	36 60
70er Juni-Juli	35 90	36 60
70er Juli-Aug	36 40	37 —
70er August-Sept.	36 90	37 50
70er Sept.-Okt.	36 60	37 20
50er loko ohne Faß	— —	— —
Hafer		
do. Juni-Juli	169 —	167 50

Kündigung in **Roggen** 550 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —000 Ltr.

Berlin, 16 Juni. **Schluß-Kurse.**

			Not. 15
Weizen pr.	Juni-Juli	159 75	159 25
do.	Sept.-Okt.	164 50	163 50
Roggen pr.	Juni-Juli	148 25	147 75
do.	Sept.-Okt.	153 25	151 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not. 15.
do.	70er loko	37 70	38 —
do.	70er Juni	36 30	36 70
do.	70er Juni-Juli	36 30	36 70
do.	70er Juli-Aug.	36 70	37 10
do.	70er Aug.-Sept	37 10	37 60
do.	70er Sept.-Okt.	36 90	37 30
do.	50er loko	— —	— —

		Not. v. 15
Dt. 3% Reichs-Anl.	86 70	86 70
Konsolid. 4% Anl.	107 10	107 30
do. 3½% „	100 60	100 60
Pos. 4% Pfandbrf.	102 —	102 —
Pos. 3½% do.	97 10	97 25
Pos. Rentenbriefe	103 25	102 10
Pos. Prov.-Oblig.	96 50	96 50
Oesterr. Banknoten	165 85	165 80
do. Silberrente	80 90	80 90
Ruff. Banknoten	216 —	216 40
R. 4½% Bodk. Pfdbr.	101 60	101 70

		Not. 15
Poln. 5% Pfdbrf.	66 80	177 20
do. Liquid.-Pfdbrf	65 80	43 90
Ungar. 4% Goldr.	96 10	185 70
do. 4% Kronenr.	92 80	92 70
Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	176 10	96 20
Lombarden (ultimo)	43 60	66 30
Disk.-Kommandit (ultimo)	184 20	66 80

Fondsstimmung schwach

Ostpr. Südd. E. S. A	76 20	76 10
Mainz Ludwighfdt.	110 70	110 80
Marienb. Mlaw. dto	71 90	71 50
Griechisch 4% Goldr.	36 50	35 70
Italienische Rente	92 —	92 —
Mexikaner A. 1890.	71 70	72 40
Russ 4% konf Anl 1880	98 50	98 50
do. zw. Orient. Anl.	67 80	— —
Rum. 4% Anl. 1880	84 10	84 20
Serbische R. 1885.	80 —	80 20
Türk. 1% konf. Anl.	23 10	23 10
Diskonto-Komman.	185 —	185 90
Pos. Spritfabr. B. A	96 25	97 20

Schwarzkopf	238 25	240 70
Dortm. St.-Pr. L. A.	53 70	54 20
Gelsenkirch. Kohlen	129 —	129 90
Inowrazl. Steinsalz	38 75	39 50
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	101 40	101 50
Schweizer Zentr.	121 70	121 20
Warsch. Wiener	207 70	207 70
Berl. Handelsgesell.	140 70	141 60
Deutsche Bank-Akt.	158 70	159 20
Königs- u. Laurah.	100 10	100 40
Bochumer Gußstahl	118 75	119 40

Nachbörse: Kredit 176 —, Diskonto-Kommandit 184 20, Russische Noten 216 25.

Stettin, 16. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt. v. 15.
Weizen still		
do. Juni-Juli	157 —	157 50
do. Sept.-Okt	161 —	161 50
Roggen matt		
do. Juni-Juli	142 50	142 50
do. Sept.-Okt.	147 50	148 50
Rüböl still		
do. Juni	49 —	48 25
do. Sept.-Okt.	49 25	48 75

		Not. v. 15
Spiritus flau		
per 70 M. Abg.	36 —	37 —
„ Juni „	35 —	35 70
„ Aug.-Sept. „	35 80	36 60
Petroleum *)		
do. per loko	9 20	9 35

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1½ pCt.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.